

Die 41. Reiseanalyse RA 2011

Erste ausgewählte Ergebnisse

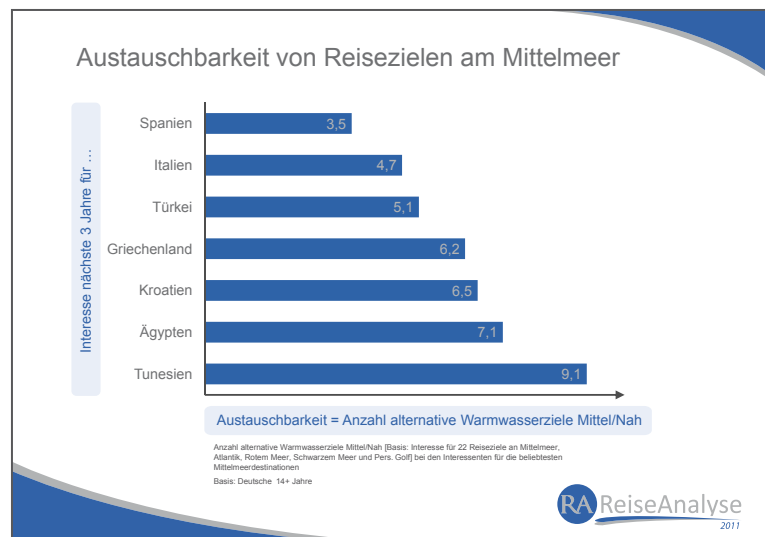
- ▶ **Stabilität bei Urlaubsreiseintensität und -volumen**
- ▶ **Deutlich mehr Kurzurlaubsreisen**
- ▶ **Spürbarer Anstieg der Urlaubsreiseausgaben**
- ▶ **Mehr Flug- und Hotelurlaube**
- ▶ **Langfristiger Strukturwandel bei Organisation und Buchung von Urlaubsreisen**
- ▶ **Internet ist zentral für die Urlaubsreiseinformation. Pro Reise werden dabei im Schnitt 9 Stunden im Netz verbracht.**
- ▶ **Gute Aussichten fürs Reisejahr 2011**
- ▶ **Anmeldung zum RA-Newsletter unter www.reiseanalyse.de**

2010 war gut – 2011 wird noch besser.

Im Tourismus liegt die Wirtschaftskrise hinter uns. Dies zeigt sich in einem Anstieg der Ausgaben für Urlaubsreisen, einer etwas längeren Urlaubsreisedauer, sowie einer spürbaren Zunahme bei den Kurzurlaubsreisen im Jahr 2010. Die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage wird von den Deutschen als noch positiver beurteilt und die Reiseabsichten für das Jahr 2011 sind bereits so konkret wie seit Langem nicht mehr.

Hinter der stabil hohen Zahl von Urlaubsreisen stehen reiseerfahrene, sehr regelmäßig reisende, urlaubsmotivierte Menschen. Sie interessieren sich mit steigender Tendenz für eine Vielzahl unterschiedlicher Reiseziele und Urlaubsformen. Dies führt zu einer hohen Flexibilität der Urlauber: Sie sind „multioptional“ und sehen verschiedene Möglichkeiten, ihre Urlaubsbedürfnisse zu befriedigen. So werden Destinationen und Urlaubsformen immer austauschbarer, selbst wenn sie sich objektiv betrachtet unterscheiden.

Die Austauschbarkeit von Urlaubszielen lässt sich anhand des Reisezielinteresses quantifizieren. Ein Ziel ist umso austauschbarer, desto mehr Alternativdestinationen seine potenziellen Kunden im Kopf haben. Für das Mittelmeer zeigt sich: Spanien ist mit 3,5 „Warmwasser“-Alternativen am wenigsten austauschbar, Tunesien dagegen ist am leichtesten zu ersetzen.



Das gleichzeitige Interesse für eine Vielzahl von Destinationen macht einmal mehr deutlich, in welchem hartem Wettbewerb sich die Reiseziele befinden. Dabei sorgt die Austauschbarkeit der Ziele für Stabilität im Gesamtmarkt. Fällt ein Reiseziel kurzfristig aus, fährt man kurz entschlossen woanders hin.

Die aktuelle Urlaubsnachfrage

Drei Viertel der Bevölkerung 2010 auf Urlaubsreisen

Knapp 70 Mio. Urlaubsreisen

86 Mio. Kurzurlaubsreisen

Erneut zeigt sich eindrücklich die seit Jahren zu beobachtende Stabilität der deutschen Urlaubsnachfrage. Mit 75,7% liegt die Urlaubsreiseintensität – also der Anteil der Bevölkerung, der im vergangenen Jahr mindestens eine Urlaubsreise (5 Tage und länger) unternommen hat – genau auf Vorjahresniveau.

Durch die zusätzliche Erfassung der Urlaubsreisen der in Deutschland lebenden deutschsprachigen Ausländer ermittelt die RA 2011 erstmals fast 70 Mio. Urlaubsreisen (5 Tage und länger). Diese teilen sich auf in knapp 64 Mio. Reisen von Deutschen und 6 Mio. Reisen von Nicht-Deutschen.

Hinzu kommen 86 Mio. Kurzurlaubsreisen mit einer Dauer von zwei bis vier Tagen. Insgesamt umfasst der deutsche Urlaubstourismus also 156 Mio. Urlaubs- und Kurzurlaubsreisen.

		2000	2009	2010*		
		Deutsche	Deutsche	deutschsprachig	deutschsprachig, darin: Deutsche Ausländer	
5+ Tage	<i>Basis: Bevölkerung ab 14 J. (Mio.)</i>	63,8	64,8	70,5	64,8	5,7
	Urlaubsreiseintensität (in % d. Bev.)	75,9	75,7	75,7	75,1	81,6
	Urlaubsreisende (Mio.)	48,4	49,0	53,4	48,7	4,7
	Urlaubsreisen (Mio.)	62,2	64,8	69,5	63,6	5,8
2 bis 4 Tage	<i>Basis: Bevölkerung 14 bis 70 J. (Mio.)</i>	-	55,7	60,8	55,2	5,5
	Kurzurlaubsreiseintensität (in % d. Bev.)	-	53,5	57,6	57,5	58,3
	Kurzurlaubsreisende (Mio.)	-	29,8	35,0	31,8	3,2
	Kurzurlaubsreisen (Mio.)	-	74,1	86,0	79,7	6,3

* Erweiterung der Grundgesamtheit der RA 2011

Methode:
7.700 persönliche Interviews PLUS 4.000 Online-Interviews

NEU: Auch die Reisen der deutschsprachigen Ausländer in Deutschland werden erfasst.

Methodische Hinweise zur RA 2011

Im Januar 2011 wurden in der RA face-to-face Befragung 7.694 persönliche Interviews zu urlaubsbezogenen Themen in den Haushalten der Befragten durchgeführt. Die Ergebnisse sind repräsentativ für deutschsprachige Personen ab 14 Jahren in Privathaushalten in Deutschland. Ergänzend dazu gab es zwei Onlineerhebungen der RA *online* im Mai und November 2010 mit je 2.000 Personen, repräsentativ für deutschsprachige Personen zwischen 14 und 70 Jahren in Privathaushalten in Deutschland.

Neu in der RA 2011 ist, dass die Daten jetzt nicht nur für die Deutschen ab 14 Jahren in Privathaushalten in Deutschland stehen (knapp 65 Mio. Personen), sondern für alle deutschsprachige Personen ab 14 Jahren in Privathaushalten in Deutschland (gut 70 Mio. Personen). Die RA 2011 erlaubt damit die differenzierte Beobachtung und Analyse der Deutschen und der in Deutschland lebenden deutschsprachigen Ausländer, eines weiteren wichtigen Segments der potenziellen touristischen Nachfrage aus dem deutschen Quellmarkt.

Beim Vergleich der Ergebnisse der RA 2011 mit Daten früherer RA-Jahrgänge ist die Änderung der Grundgesamtheit zu beachten.

1/3 Deutschland
1/3 Mittelmeer
1/3 andere Länder

Bei den Deutschen gewinnt Deutschland weiter dazu.

Ziele in Westeuropa verlieren Marktanteile.

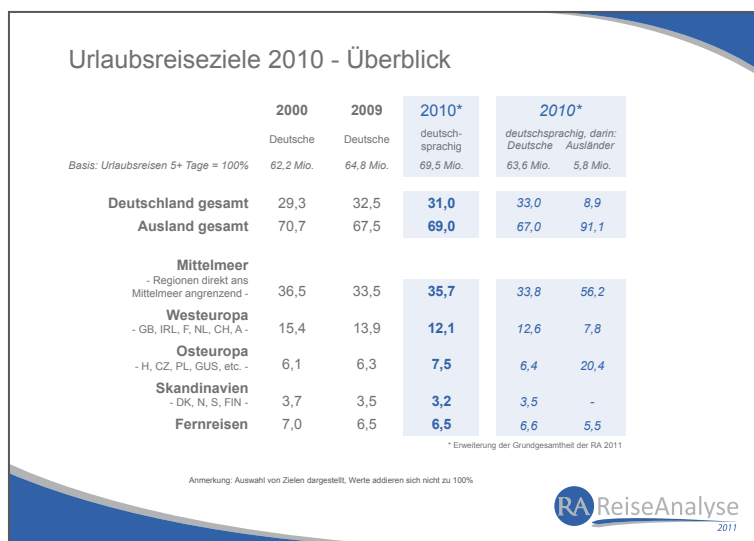
Mittelmeer, Osteuropa, Skandinavien und Fernziele sind stabil.

INLAND:
Bayern behauptet Spitzenplatz und kann den Abstand zu Mecklenburg-Vorpommern wieder vergrößern.

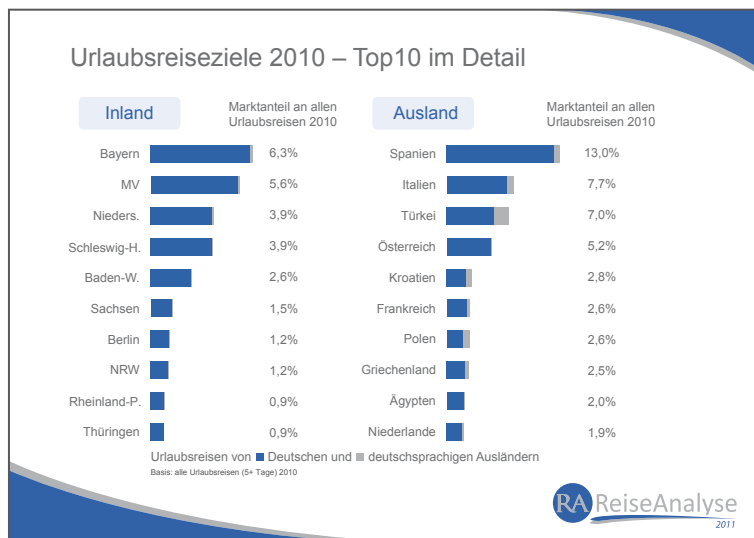
AUSLAND:
Die Türkei behauptet den dritten Rang, Polen gewinnt deutlich Marktanteile dazu.

Urlaubsziele 2010

Deutschland ist mit einem Marktanteil von etwa einem Drittel aller Urlaubsreisen weiterhin das beliebteste Reiseziel. Ein weiteres Drittel führte 2010 erneut zu Zielen rund um das Mittelmeer, das letzte Drittel zu allen weiteren Destinationen. Diese grobe Verteilung hat sich in den letzten Jahren als sehr stabil erwiesen.



Im Inland kann sich Bayern etwas von Mecklenburg-Vorpommern absetzen. Schleswig-Holstein und Niedersachsen teilen sich den dritten Platz. Im Ausland festigt die Türkei ihren dritten Platz und schließt dabei fast zu Italien auf. Die Türkei und Polen profitieren besonders von der Erfassung der deutschsprachigen Ausländer.



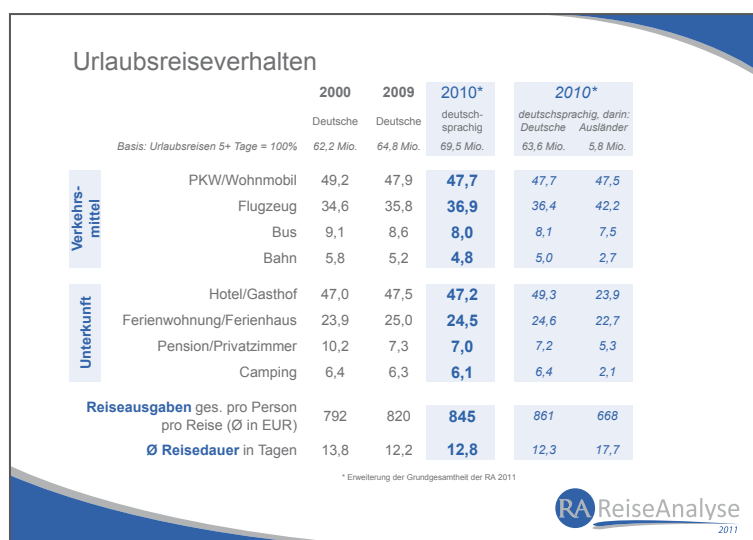
Zu beachten ist, dass sich die Werte auf Urlaubsreisen (ab 5 Tagen Dauer) der deutschsprachigen Bevölkerung ab 14 Jahre beziehen. Geschäftsreisen und Reisen unter 5 Tagen Dauer sind in dieser Übersicht nicht enthalten. Dies ist u.a. beim Vergleich mit den statistischen Angaben der Länder zu berücksichtigen, die verschiedene andere Abgrenzungskriterien verwenden.

Urlaubsreiseverhalten und Urlaubsorganisation 2010

Hatten die Deutschen 2009 ihr Reiseverhalten und ihre -ausgaben an die wirtschaftlichen Unsicherheiten angepasst, wurde 2010 im Urlaub (wieder) aus dem Vollen geschöpft. Mehr Flugreisen und Hotelurlaube bei gleichzeitig nicht weiter sinkender Reisedauer schlagen sich in spürbar höheren Reiseausgaben nieder. Nach dem Rückgang im letzten Jahr stiegen sie um 5% auf 861 EUR pro Person und Urlaubsreise (der Deutschen). Das ist der höchste je in der Reiseanalyse gemessene Wert.

Bei den Deutschen:

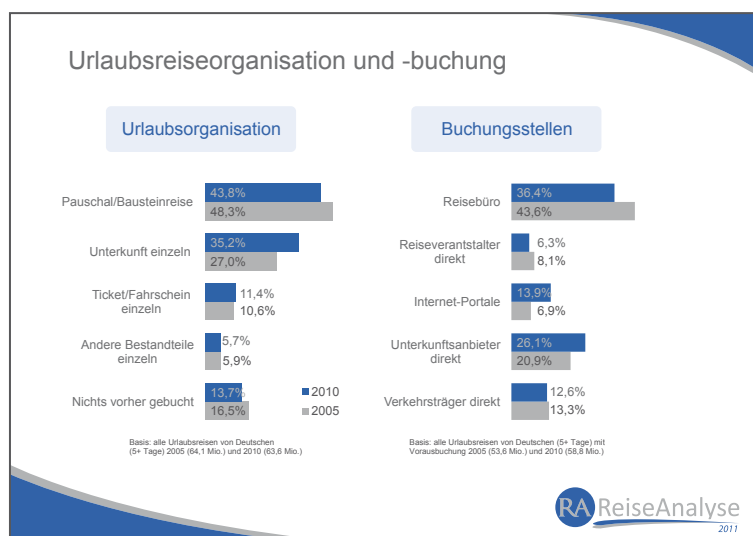
- ▶ **Deutlich gestiegene Reiseausgaben**
- ▶ **Mehr Flug- und Hotelurlaube**
- ▶ **Stabile Reisedauer**



Bei der Organisation und Buchung von Urlaubsreisen setzt sich die langsame Strukturverschiebung fort: Bei den Buchungsstellen gewinnen die Onlineportale und Unterkünfte weiter zulasten der Reisebüros. Vor allem durch das Internet werden Direktbuchungen bei den Leistungsträgern immer leichter und komfortabler. Das fördert die Tendenz zur Buchung von Einzelleistungen auf Kosten der alle wesentliche Leistungen umfassenden Pauschalreisen. Die Reiseveranstalter haben ihr Angebot entsprechend ausgebaut und „mischen“ heute bei allen Organisationsmöglichkeiten mit.

Weniger Reisebürobuchungen und Pauschalreisen

... dafür mehr Buchungen bei Internetportalen und Einzelbuchungen vor allem bei Unterkunftsanbietern



Deutlich mehr als die Hälfte der Reisenden informiert sich vor Urlaubsreisen im Internet.

Durchschnittlich wird zur Vorbereitung einer Urlaubsreise 9 Stunden auf 13 verschiedenen Websites gesurft.

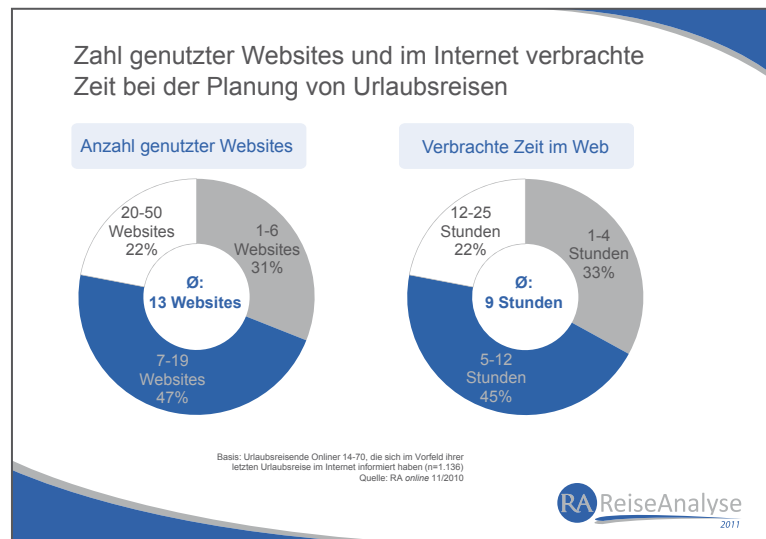
2010 war ein gutes Jahr, 2011 wird noch besser!

Zu erwarten für 2011:

- ▶ **Stabile Urlaubsreiseintensität**
- ▶ **Wachstumspotenzial bei den Urlaubsausgaben**
- ▶ **Wachstumsmöglichkeiten bei zusätzlichen Urlaubsreisen**

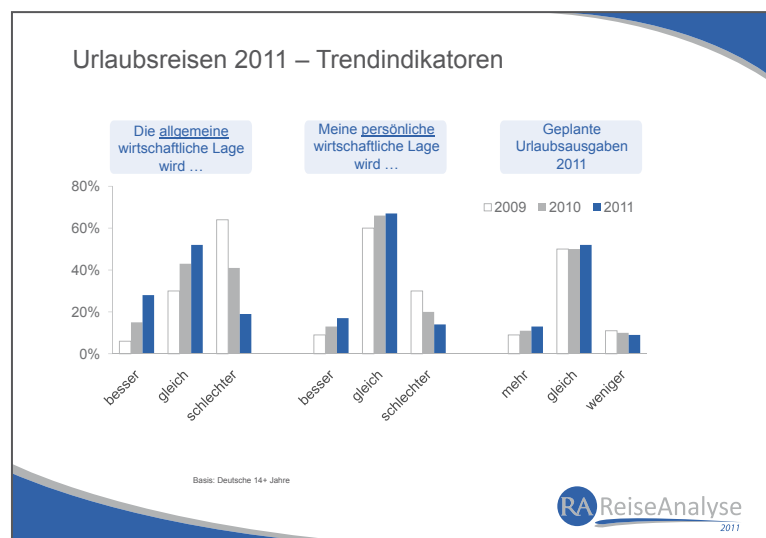
Urlaubsinformation im Internet

Längst hat sich das Internet als eine der zentralen Informationsquellen für Urlaubsreisen etabliert. Deutlich über die Hälfte der Reisenden nutzt das Internet zur Urlaubsinformation. Die Suche wird dabei oft breit angelegt und jede Menge Zeit investiert: Im Schnitt verbrachten die Online-Informierer 2010 für eine Urlaubsreise 9 Stunden auf 13 verschiedenen Websites. Immerhin ein Viertel von ihnen surfte sogar bis zu 25 Stunden auf 50 verschiedenen Websites!



Urlaubsreiseabsicht 2011

Nach einem guten Jahr 2010 weisen die Trendindikatoren der aktuellen Reiseanalyse auf ein noch besseres Jahr 2011 hin. Die wirtschaftlichen Aussichten werden positiver gesehen, die Absicht in den Urlaub zu fahren ist schon zu Jahresbeginn so konkret wie lange nicht. Die Ausgabebereitschaft steigt weiter. Das spricht für eine stabile Reiseintensität 2011 mit Wachstumspotenzial bei den Urlaubsausgaben und bei der Anzahl der zusätzlichen Reisen.

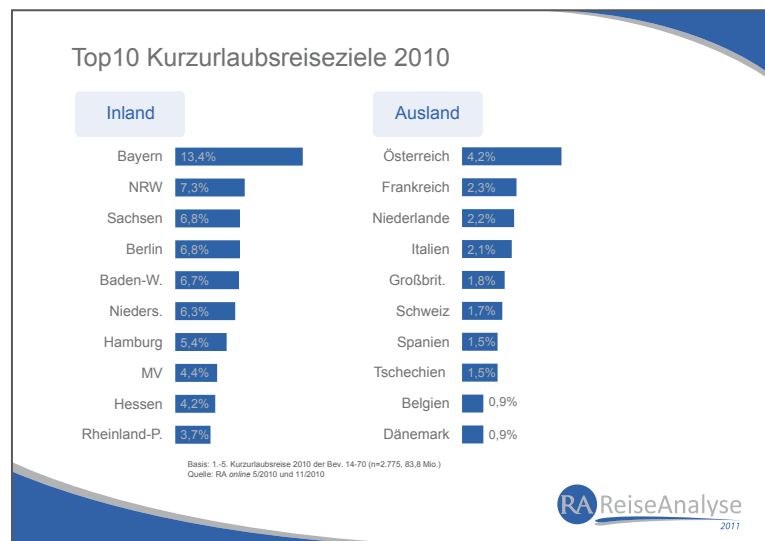


Mehr als drei Viertel aller Kurzurlaubsreisen führen ins Inland.

Kurzurlaubsreisen 2010

Von den insgesamt 86 Mio. Kurzurlaubsreisen (2 bis 4 Tage Dauer) 2010 gingen 76% ins Inland, 24% ins Ausland. Innerhalb Deutschland führten die meisten Kurzurlaubsreisen nach Bayern. Auf den Plätzen folgen NRW, Sachsen, Berlin, Baden-Württemberg und Niedersachsen. Im Ausland ist Österreich mit Abstand das beliebteste Kurzurlaubsziel, vor Frankreich, den Niederlanden und Italien.

Bayern im Inland und Österreich im Ausland als wichtigste Ziele für Kurzurlaubsreisen



Die häufigste Urlaubsform für Kurzurlaubsreisen ist die Städtereise, dicht gefolgt von Besuchsreisen zu Bekannten/Verwandten. Auch Ausruh- oder Kulturkurzurlaube werden von vergleichsweise vielen Deutschen unternommen. Die Hotelübernachtung ist die beliebteste Unterbringungsart, gefolgt von der Übernachtung bei Verwandten und Bekannten.

Städtereisen sind die beliebteste Reiseart für Kurzurlaubsreisen:

Im Inland am liebsten nach Berlin, Hamburg oder München

Im Ausland am liebsten nach London, Wien oder Paris



Im Rahmen dieser ersten Ergebnisse können wir nur einen sehr kleinen Ausschnitt aus den Themen und Resultaten der RA 2011 vorstellen.

Das Standardprogramm wird durch Module ergänzt. In den Modulen der RA 2011 beschäftigen wir uns mit:

- ▶ **Einzigartigkeit und Image von Urlaubszielen**
- ▶ **Look-to-Book: Von der Information zur Buchung**
- ▶ **Kultur und Events im Urlaub**

Darüber hinaus gibt es weitere Fragethemen, z.B.: zu Urlaubsausgaben, mobilem Internet oder zu Buchungsstellen/ Buchungswegen

Die hier mitgeteilten ersten Ergebnisse der Reiseanalyse sind zwar überprüft, dennoch können wir Abweichungen in den endgültigen Ergebnissen nicht ausschließen.

Text: Martin Lohmann, Rolf Schrader, Ulf Sonntag, Karen Winkler

© FUR, Kiel 2011

Was ist die Reiseanalyse?

Die Reiseanalyse RA 2011 ist eine bevölkerungsrepräsentative Befragung zur Erfassung und Beschreibung des Urlaubs- und Reiseverhaltens der Deutschen und der in Deutschland lebenden deutschsprachigen Ausländer ab 14 Jahren und ihrer Urlaubsmotive und -interessen. Die Untersuchung beschäftigt sich mit Urlaubsreisen ab 5 Tagen Dauer und Kurzurlaubsreisen von 2 bis 4 Tagen. Die RA wird seit 1970 kontinuierlich jedes Jahr durchgeführt. Seit Herbst 2007 wird die jährliche face-to-face Befragung durch Onlineerhebungen im Rahmen der RA *online* ergänzt.

Die vollständigen Ergebnisse werden für die Bezieher der RA in Tabellen dargestellt; ein differenzierter Bericht gibt einen Überblick über den Gesamtmarkt und die großen Trends. Die große Stichprobe ermöglicht tiefer gehende Analysen auch für kleinere und sehr spezifische Zielgruppen!

Der Träger & die Nutzer

Der Träger der Untersuchung, die FUR (Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V.), ist eine neutrale Interessengemeinschaft der in- und ausländischen Nutzer von Tourismusforschung in Deutschland. Der Geschäftsführende Vorstand der FUR setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden (Guido Wiegand, Studiosus Reisen) und zwei stellvertretenden Vorsitzenden (Sybille Wiedenmann, Bayern Tourismus und Armin Vielhaber, Studienkreis für Tourismus und Entwicklung).

Die Nutzer: Ein breites Spektrum von Unternehmen und Verbänden der Reisebranche, Spezialreiseveranstalter, Hotelketten, regionale, nationale und internationale Tourismusorganisationen, Ministerien und Verlage.

Das Forscher-Team

Die FUR (Geschäftsführung: Rolf Schrader) ist zusammen mit dem *N.I.T.* (Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nord-europa: Prof. Dr. Martin Lohmann, Ulf Sonntag, Karen Winkler) für die Organisation und Auswertung der Untersuchung verantwortlich. Das Markt- und Meinungsforschungsinstitut Ipsos (Ulrich Boës, Doni Boll, Hans-Peter Drews) führt die Feldarbeit durch und verarbeitet die Daten. Dieses Team arbeitet seit über 15 Jahren im Rahmen der Reiseanalyse zusammen.

Der RA-Newsletter

Viermal jährlich erscheint der kostenlose RA-Newsletter, der Sie mit aktuellen Informationen zur Tourismuskonjunktur und zur Reiseanalyse versorgt. Bei Interesse melden Sie sich einfach unter www.reiseanalyse.de an.

Bestellformular/Kontaktformular

Bitte ausfüllen und faxen an: +49 (0) 431 - 888 86 79

Institution:

Name:

Vorname:

Anschrift:

Postleitzahl:

Ort:

Telefon:

E-Mail:

Beteiligung an der RA 2011

Zugang zu allen Daten aus dem Grundfragenprogramm haben ausschließlich die Bezieher der RA 2011 (Kosten: ab EUR 9.400,- zzgl. MwSt.). Gerne erzählen wir Ihnen mehr über die Inhalte und Möglichkeiten der Reiseanalyse!

- Bitte senden Sie mir ausführliche Informationen zur Beteiligung an der Reiseanalyse 2011 zu.

Publikationen auf Basis der RA

Um ausgewählte Ergebnisse der RA auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, gibt die FUR einige Publikationen zu häufig nachgefragten Themen heraus. Diese können Sie direkt bei uns bestellen:

Kurzfassung Reiseanalyse 2011

Wesentliche Ergebnisse der Untersuchung 2011 bzgl. Entwicklung und Dimension des deutschen Urlaubsreisemarktes und des Urlaubsreiseverhaltens (ab Spätsommer 2011, ca. 120 Seiten DIN A4 S/W).
Preis: EUR 120,- (inkl. MwSt.)

Kurzfassung Reiseanalyse 2010

Wesentliche Ergebnisse der Untersuchung 2010 bzgl. Entwicklung und Dimension des deutschen Urlaubsreisemarktes und des Urlaubsreiseverhaltens (120 Seiten DIN A4 S/W).
Preis: EUR 120,- (inkl. MwSt.)

Urlaubsreisetrends 2020 - Die RA-Trendstudie (2009)

Die Studie skizziert Trends der touristischen Nachfrage, um auf dieser Basis – und unter Einbezug der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – einen Blick auf die Zeit bis 2020 zu wagen (215 Seiten DIN A4 farbig).
Preis: EUR 290,- (inkl. MwSt.)

Publikationen zu thematischen Schwerpunkten

Themen, Preise und Bestellmöglichkeiten aller aktuellen Publikationen unter www.reiseanalyse.de.
Neue Publikationen sind geplant für Sommer 2011.